

Call for Papers & Workshops

Das Bordnetz eines modernen Fahrzeugs zählt noch immer zu der am meisten unterschätzten Komponente der Branche. Es muss sich den aktuellen Trends in der Automobilindustrie anpassen. Die Anforderungen hinsichtlich des autonomen Fahrens, der E-Mobilität und der zunehmenden Vernetzung haben direkten Einfluss auf das Bordnetz – bereits bei der Entwicklung. Zudem ist es eine der schwersten Einzelkomponenten im Fahrzeug und wegen des großen manuellen Fertigungsaufwands auch eine der teuersten.

Es verbindet sämtliche elektrischen und elektronischen Komponenten im Fahrzeug und sorgt für die Verteilung von Energie und Informationen. In der E/E-Architektur des Fahrzeugs entwickelt es sich zum Rückgrat jedes Fahrzeugs.

Der Innovationsdruck in der Automobilindustrie ist ungebrochen: Neue Fahrzeug-Generationen sollen leichter und effizienter sein und gleichzeitig dem Fahrer und den Mitfahrern zusätzliche Funktionen bieten. Für das Bordnetz bedeutet das neue Materialien, Prozesse und Techniken.

Darin spiegeln sich auch die Themenschwerpunkte des **Bordnetz Kongress 2019** wider, den das Fachmedium **Elektronik automotive** mit freundlicher Unterstützung des **prostep ivip Vereins** am 26. September 2019 an der Hochschule Landshut zum achten Mal veranstaltet. Der Kongress richtet sich an Entwickler und technische Experten aus der gesamten automobilen Wertschöpfungskette, d.h. OEM, Tier-n-Zulieferer sowie Hersteller von Entwicklungswerkzeugen oder Bauelementen und Dienstleister. Behandelt werden sämtliche bordnetzrelevanten, technischen Themen, wie beispielsweise:

- Entwicklung und Simulation von Fahrzeugbordnetzen
- E/E-Architekturen und ihre Auswirkung auf die Bordnetzstruktur (Redundanz)
- Durchgängige Datenverfügbarkeit in der Bordnetzentwicklung (standardisierte Schnittstellen und Toolketten)

- Kabelsysteme für die Energie- und Informationsübertragung und Kabelbaumfertigung
- Integration der Elektrik-Entwicklungsprozesse in die Gesamtfahrzeugentwicklung
- Systems Engineering in der Fahrzeugelektrik (EMV, Funktionale Sicherheit, ISO 26262, Nachverfolgbarkeit)
- Prozesse und Automatisierung in der Kabelbaumfertigung
- Vernetzungskonzepte im Fahrzeug (z.B. Ethernet, CAN-FD, etc.)
- Modellgestützte Verifikation
- Neue Materialien im Bordnetz
- Stecker, Steckverbindingssysteme in 12 V-, 48 V- und Hochvoltbordnetzen
- Multispannungsbordnetze in Elektro- und Hybridfahrzeugen

Gleichzeitig wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, ausgewählte Fach-Workshops zu besuchen. Mögliche Workshop-Themen sind:

- EMV-Simulation von Bordnetzen
- Tool-gestützte Bordnetz-Entwicklung
- Anforderungs-Management

Natürlich sind auch alternative Vorschläge aus dem Themenkomplex Bordnetz willkommen.

Beteiligen Sie sich am Bordnetz Kongress und senden Sie uns online eine aussagekräftige Kurzfassung Ihres Vortrags:

www.bordnetz-kongress.de

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Einsendeschluss ist der 29. März 2019.

Kontakt:

Lucie Rösigen-Pomper

Projektleitung Events

WEKA FACHMEDIEN GmbH

Tel: +49 (0) 89 255 56 – 1610

E-Mail: lroesgen@weka-fachmedien.de